



Tieschener Franziskusbote

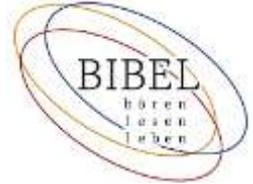


<https://tieschen.graz-seckau.at>

25. 2. 2024 – 3. 3. 2024



Zum Vertiefen



2. Fastensonntag

1. Lesung (Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18)

In jenen Tagen stellte Gott Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er sagte: Hier bin ich. Er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Ísaak, geh in das Land Moríja und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne, als Brandopfer dar! Als sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte, baute Abraham dort den Altar und schichtete das Holz auf. Abraham streckte seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten.

Da rief ihm der Engel des HERRN vom Himmel her zu und sagte: Abraham, Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. Er sprach: Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus und tu ihm nichts zuleide! Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest; du hast mir deinen Sohn, deinen einzigen, nicht vorenthalten.

Abraham erhob seine Augen, sah hin und siehe, ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. Der Engel des HERRN rief Abraham zum zweiten Mal vom Himmel her zu und sprach: Ich habe bei mir geschworen - Spruch des HERRN: Weil du das getan hast und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast, will ich dir Segen schenken in Fülle und deine Nachkommen überaus zahlreich machen wie die Sterne am Himmel und den Sand am Meeresstrand. Deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde einnehmen. Segnen werden sich mit deinen Nachkommen alle Völker der Erde, weil du auf meine Stimme gehört hast.

2. Lesung (Röm 8,31b-34)

Schwestern und Brüder!

Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles

schenken? Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht. Wer kann sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt worden ist, er sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.

Evangelium (Mk 9,2-10)

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes mit sich und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elíja und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.

Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.



Wenn die Erde den Himmel berührt

„Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler“, sagte Johann Wolfgang von Goethe. Sie sind ein Ort, der Ehrfurcht gebietet – und das im Doppelsinn dieses Wortes. Sie lassen uns staunen und entlocken uns einen spontanen Lobpreis auf den Schöpfer. Zugleich lehren sie uns Respekt und Demut. Auf einem Berggipfel fühlen wir uns gleichermaßen erhaben wie verletztlich.

Berge sind Orte der Gottesbegegnung. Und auch die kann ambivalent sein. Für Abraham ist es zunächst ein dunkler, unheimlicher Gott, der Grausames von ihm verlangt. Am Berg vollzieht sich eine Wandlung. Dort zeigt Gott sich ihm in einer neuen Weise, als einer, der nicht den Tod des Sohnes, sondern sein Leben will, der eingreift und Unheil abwendet.

Auf einem Berg wird Jesus verwandelt. Seine Erhabenheit, das göttliche Leuchten in seinem Wesen, sein Platz in der Heilsgeschichte, die Liebeszusage Gottes werden in ihrer ganzen Fülle wahrnehmbar. Solche Augenblicke lassen sich nicht festhalten, aber sie geben Kraft und schenken eine neue Perspektive. Reinhold Messner sagt: „Wir steigen nicht auf Berge, um Gipfel zu erreichen, sondern um

heimzukehren in eine Welt, die uns als neue Chance, als ein nochmals geschenktes Leben erscheint.“

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Friedhofsverwaltung Person für Mäharbeiten gesucht!

Falls jemand mit Entlohnung auf Basis Selbstversicherung Interesse hat, von **April bis Oktober die Mäharbeiten am Friedhof** durchzuführen, bitte bei Franz Treichler, **0676-8742 6524** melden!

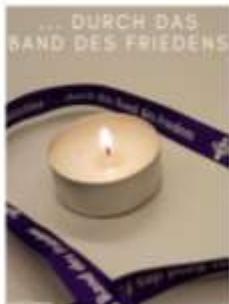
Einladung zum BIBEL-TEILEN

Mittwoch, 28. Februar und 20. März 2024
jeweils um 19 Uhr im Pfarrhof Straden

Informationen bei Maria Pleberl-Hatz
Tel.: 0664 26 58 190 oder pleberlhatz@gmx.at



ÖKUMENISCHER
WELTGETESTAG
der Frauen in Österreich



Frauen aus Palästina laden ein

Ort: **Bad Radkersburg**, Evang. Christuskirche

Zeit: **Freitag, 1. März 2024, 18:30 Uhr**



www.weltgebetstag.at



Katholische
Frauenbewegung

Katholische Frauenbewegung
Katholische Männerbewegung
Gnas

laden ein zur

Fastenbesinnung

Samstag, den 02. März 2024

mit Nationaldirektor von Missio Österreich

Pater Dr. Karl Wallner

zum Thema:

Glauben macht Freude!

Das können wir von der Weltkirche lernen!

Programm:

16.00 Uhr: Vortrag von Pater Karl Wallner im Pfarrheim Gnas

18.00 Uhr: hl. Messe mit Pater Karl Wallner

anschließend Agape auf dem Kirchplatz

Mit Pater Karl Wallner konnten wir einen hervorragenden Referenten gewinnen!



niederl

INITIATOR FÜR STALL & TIER

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 25. 2. 2024 – 3. 3. 2024

Sonntag, 25. Februar:

2. Fastensonntag - Familienfasttag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Johann Stessl (JHM) und † Angehörige; für † Annemarie Hermann (JHM), † Paul Hermann (JHM) und † Angehörige; mit der Bitte um eine glückliche Sterbestunde für Berti Zimmermann; **musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen**;

Nach dem Gottesdienst wird die **Sammlung für den Familienfasttag** durchgeführt, anschließend Einladung zum Suppenessen zubereitet von den Frauen der **kfb Tieschen** gegen eine **freiwillige Spende!**

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche;

Montag, 26. Februar:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche**;

Dienstag, 27. Februar:

18.30 Uhr: Hl. Messe und Kreuzweg in der Pfarrkirche in Straden;

Mittwoch, 28. Februar:

19.00 Uhr: Bibel-Teilen im Pfarrhof in Straden;

Donnerstag, 29. Februar:

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für die Schutzengel und die armen Seelen;

19.00 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal;

Freitag, 1. März:

08.30 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Pfarrer Johannes **Lang** und Toni **Stark** gebracht.

15.00 Uhr: Kreuzwegandacht;

Samstag, 2. März:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 3. März:

3. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Erstkommunionkindervorstellung und Tauferneuerung - Hl. Messe** – zum Geburtstag zur Danksagung und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; mit der Bitte um eine glückliche Sterbestunde für Frieda Jammerner; **musikalisch mitgestaltet vom Chor der Volksschule Tieschen**;

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche;

Ewiges Licht

vom 25. 2. 2024 – 3. 3. 2024:

für † Johann Stessl und † Angehörige;

für † Annemarie Hermann, † Paul Hermann und † Angehörige; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524